



I P P F

Institut für
Psychoanalyse und Psychotherapie
Freiburg e.V.

Programm

Aus- und Weiterbildung
Fortbildung

Studienjahr 2024/2025

Das Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Freiburg (IPPF)

1/2/3

A Gastvorträge

4/5/6

1. Veranstaltungen im Rahmen der Kooperation des IPPF, des Psychoanalytischen Seminars Freiburg (PSF) und des Aus- und Weiterbildungsinstituts für psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie an der Universitätsklinik Freiburg (AWI)

B Spezielle Themen

7/8

C Theorieseminare

9

1. Grundlagen
2. Spezielle Krankheitslehre
3. Diagnostik: Theorie und Technik
4. Psychoanalytische Entwicklungstheorie

9/10/11/12

13

13/14

14

D Praxisseminare

15

1. Allgemeine Behandlungstechnik
2. Spezielle Behandlungstechnik
3. Erstuntersuchungs-Seminare
4. Kasuistik-Seminare

15

16/17

17

17

E Weitere Termine

18

Hinweise

19

Gastdozenten/Gastdozentinnen

19

IPPF-Dozenten/Dozentinnen

19/20

Jahreskalender

21/22

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Freiburg/Breisgau e.V. (DPG, DGPT, VAKJP)

Das **IPPF** ist seit seiner Gründung im Jahr 1965 ein Weiterbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) sowie der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) für Ärzte/Ärztinnen und Psychologen/Psychologinnen.

Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut:innen werden seit 1973 nach den Richtlinien der „Vereinigung der Analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Deutschland“ (VAKJP) ausgebildet.

Seit 2001 sind die Ausbildungen am IPPF zum/zur Psychologischen Psychotherapeut:in und zum/zur Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut:in nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG) staatlich anerkannt. Ebenso ist es für die Weiterbildung in Psychotherapie und Psychoanalyse für Ärzte und Ärztinnen durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg und die Kassenärztliche Bundesvereinigung zugelassen.

Das IPPF ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein.

Ziele und Aufgaben

Das IPPF hat sich die Pflege, die Weiterentwicklung und die Verbreitung der von Sigmund Freud begründeten psychoanalytischen Wissenschaft in Lehre, Therapie und anderen Anwendungen zum Ziel gesetzt.

Dazu bietet das Institut:

- Aus- und Weiterbildung für Psychologinnen/Psychologen, Ärzte/Ärztinnen und Mitglieder der pädagogischen Berufe, die für die Ausbildung zum/zur Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut:in zugelassen sind
- Förderung der kontinuierlichen Weiterbildung der Institutsmitglieder
- Interkollegialen und wissenschaftlichen Austausch in Arbeitsgruppen und Vortragsveranstaltungen
- Wissenschaftliche Forschung in Psychoanalyse, Psychosomatik und Psychotherapie
- Patient:innenversorgung in der Ambulanz

Anschrift/Seminarraum: Kaiser-Joseph-Straße 239, 79098 Freiburg

Telefon: 0761 / 36933

Fax: 0761 / 36924

E-Mail: info@ippf-freiburg.de

Website: www.ippf-freiburg.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: montags, mittwochs, donnerstags und freitags 9.00 – 13.00 Uhr,
dienstags 09.00 – 16.00 Uhr

Geschäftsstelle: Tanja Ratzke (Geschäftsführung, Programmredaktion)
Ulrike Mayer (Sekretariat)
Karin Holderied (Buchhaltung, Sekretariat)

Vorstand: Julia Gerlach, Simone Hees, Nathalie Pipes, Sigrid Klotz (ständige Beisitzerin)

Ambulanzleitung:

Erwachsene: Magdalena Hecht

Kinder und Jugendliche: Philomena Blum, Barbara Kellersmann, Annerose Schneider

Aus- und Weiterbildungsausschuss EA:

István Csontos, Susanne Kita, Matthias Weber (Leitung), Annette Wieder

Ausbildungsleitung EA:

Petra Sitta

Aus- und Weiterbildungsausschuss AKJP:

Jacqueline Eilber, Erika Scherzer-Gartner, Annerose Schneider

Ausbildungsleitung AKJP:

Anke Seitz

Curriculakommission:

Jacqueline Eilber, Nicolas Moutterlos, Tanja Ratzke, Matthias Weber

Delegierte für

- den erweiterten Vorstand der DPG: Petra Bischoff
- das Lehranalytikergremium: István Csontos
- den IPA-Track: István Csontos
- die DGPT: Alexander Frohn, Tanja Ratzke
- die VAKJP: Anke Seitz, Simone Hees

DPG-Arbeitsgruppe:

Leitung: Petra Bischoff

Ethik-AG:

Moderation: Susanne Niemeyer-Langer

Lehranalytiker-Gremium:

Leitung: István Csontos

Vertreterinnen der Aus-/Weiterbildungsteilnehmer:innen AKJP:

Tanja Schalow-Köchlin, t.schalow@t-online.de

Nadine Wollenweber, nadine-wollenweber@gmx.de

Gremium der Vertrauensleute:

Esther Engelhardt, Marita Frankenstein, Martin Klett, Angelika Sandholz, Ute Simon

Vertrauensleute der Kandidat:innen:

Atossa Beheschti Gohar, nuristan1@web.de

Luise Brandenburg, Telefon 0157/86214033, luise.brandenburg@gmx.de

Jannis Jacobs, Telefon 0178/6701392, jannis.jacobs@freenet.de

3 Aus- und Weiterbildungsprogramm für das Studienjahr 2024/2025

Ort: (wenn nicht anders angegeben) Seminarraum des IPPF,
Kaiser-Joseph-Str. 239, Freiburg oder bei Hinweis **Basel:** Psychoanalytisches Institut,
Therwilerstr. 3, Basel/Schweiz

Zeit: Die Uhrzeiten der Seminare finden Sie jeweils bei der Seminarbeschreibung.
Das Studienjahr beginnt am 09.09.2024 und endet am 30.07.2025.
Vorlesungsfreie Zeit ist während aller Schulferien in Baden-Württemberg.

Hinweise für die Teilnahme:

Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen des IPPF und dessen Kooperationspartner:

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung sind die **Theorieseminare und Gastvorträge** offen für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen des IPPF, des Psychoanalytischen Seminars Freiburg (PSF) und des Aus- und Weiterbildungsinstituts für psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie an der Universitätsklinik Freiburg (AWI).

Umgekehrt verweisen wir auch auf die Programme von PSF und AWI.

Die **Praxisseminare** sind den Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen des IPPF vorbehalten.

Bitte tragen Sie sich jeweils bis spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn in die Anmelde Listen ein (s. Link im internen Bereich der Website).

Gasthörer:innen:

Als Gasthörer:in können Sie unsere theoretischen und praktischen Seminare, die mit „I“ gekennzeichnet sind, unsere akkreditierten Fortbildungsveranstaltungen und unsere Gastvorträge besuchen. Die Gebühr für die Gasthörerschaft beträgt monatlich 12,50 € bzw. 5 € für Studierende. Ggf. findet ein Aufnahmeinterview statt, das 65 € kostet. Für Studierende entfällt grundsätzlich das Aufnahmeinterview. Alle Veranstaltungen, die Sie besuchen, werden testiert. Die Gasthörerschaft kann jeweils zum 31. März und zum 31. August jedes Jahres gekündigt werden.

Bitte melden Sie sich jeweils bis spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn formlos per E-Mail an: info@ippf-freiburg.de

Der **Teilnehmerkreis** ist außerdem jeweils zu Beginn der Kapitel A, B, C und D beschrieben bzw. durch die folgenden Kürzel gekennzeichnet:

A = Anfänger:innen

F = Fortgeschrittene

I = Aus- oder Weiterbildungsteilnehmer:innen (inkl. Kooperationspartner) sowie Gasthörer:innen

IPA = Angebot von DPG-IPA-Dozenten:innen, für DPG-IPA-Ausbildung anrechenbar.

Literaturangaben finden Sie direkt bei dem jeweiligen Seminar und im internen Bereich der Website.

Die Vorträge sind öffentlich und wenden sich insbesondere an die Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen des IPPF, an Institutsmitglieder sowie an die Mitglieder und Kandidat:innen der kooperierenden Institute PSF und AWI. Für alle Gastvorträge ist eine **Zertifizierung mit Fortbildungspunkten** beantragt. Das IPPF erhebt einen Beitrag von 10 € pro Veranstaltung (Ausnahme: Aus- und Weiterbildungsteilnehmer:innen des IPPF und der Kooperationspartner, Gasthörer:innen des IPPF sowie Mitglieder des IPPF).

Ort: Seminarraum des IPPF, Kaiser-Joseph-Str. 239, 79098 Freiburg, soweit nicht anders angegeben.

Di. 17.09.24

20.30 Uhr

Andreas Joos

A,F,I

Akute teil- und vollstationäre psychosomatische Therapie, insbesondere bei funktionellen Körperbeschwerden

Moderation: Alexander Frohn

Prof. Dr. Andreas Joos ist Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Ortenau Klinikum Lahr.

Fr. 11.10.24

19.00 Uhr

Vortrag

Christiane von Metzler

A,F,I

Die Schwangerschaft der Therapeutin

Moderation: Susanne Niemeyer-Langer

Sa. 12.10.24

Workshop

10.00 - 11.30 Uhr

nur für AWBT

11.30 - 13 Uhr

für AWBT und

Mitglieder

Viele Therapeut*innen, aber auch Supervisor*innen und Ausbildungsleiter*innen sind verunsichert darüber, welche Auswirkungen sich für den therapeutischen Prozess ergeben, wenn eine Therapeutin schwanger wird, und wie zumutbar diese für Patient*innen sind.

Dieser Vortrag gibt einen Überblick über die in der Literatur beschriebenen Einflüsse auf Patientinnen und Patienten, Therapeutin und den therapeutischen Prozess wie auch zu Überlegungen, worin das Besondere dieser Situation liegt. Anhand von kleinen Fallvignetten werden Empfehlungen für die Praxis diskutiert.

Fr. 29.11.24

19.00 Uhr

Eric Pfeifer

A,F,I

Psychotherapie im Gehen in der Natur. Empirische und theoretische Annäherungen

Moderation:

Eine umfangreiche Zahl an Studien belegt die positiven Effekte von Naturaufenthalten in Bezug auf die psychische und physische Gesundheit. So erscheint es wenig verwunderlich, dass naturgestützte Ansätze zunehmend an Bedeutung gewinnen im Kontext des psychotherapeutischen Behandlungsspektrums. Die Geschichte zeigt, dass auch die Pionier*innen der modernen Psychotherapie schon unter Einbezug von Naturumgebungen Behandlungen durchführten. Der Vortrag bietet einen Überblick zu relevanten empirischen Erkenntnissen, theoretischen Grundlagen und methodischen Anregungen zu diesem Thema. Fallbeispiele werden genauso thematisiert wie eine klinische Studie zu Psychotherapie im Gehen in der Natur für an Depression erkrankte Patient*innen.

Fr. 21.02.25

19.00 Uhr

Evelyn Heinemann

A, F, I

Geschlecht und Kultur: Transsexualität und das Unbewusste

Moderation: Jacqueline Eilber

Das ödipale Modell sichert in unserer Kultur die Geschlechtsidentität über die Identifikation mit dem gleichgeschlechtlichen Elternteil und der Einhaltung des Inzesttabus. Wenn wir von dem Widerstand gegen Diskriminierung absehen, welche affektiven Grundlagen hat die heutige Gender Debatte?

Fonagy zufolge ist das Orgiastische der Sexualität das Erleben des eigenen Körpers über den Körper des anderen in der Fantasie.

Im Symbolischen kann phallische Potenz ohne Penis (vgl. Lacan) erworben werden. In der Transsexualität dagegen wird der Körper konkretistisch verwendet. Wozu dient der Konkretismus?

Exkurs 1:

Die psychosexuelle Entwicklung in Palau (Mikronesien) vollzieht sich anhand der Dualität der Geschlechter, Machtbalance, Totemismus und des lebenslangen Lebens, Arbeitens und Essens in der gleichgeschlechtlichen Gruppe.

Exkurs 2:


Die psychosexuelle Entwicklung in Tonga (Polynesien) vollzieht sich ebenfalls in der Männer- und Frauengruppe, aber rituell wird von den Müttern ein Junge als Mädchen erzogen, der meist ein Leben lang transsexuell bleibt. Die Väter sind dagegen.

Welche unbewussten Konflikte und Lösungen bietet die jeweilige Kultur? Im Vortrag sollen Konsequenzen für Pädagogik und Therapie aufgezeigt werden.

A.1 forum Psychoanalyse Freiburg

Veranstaltungen im Rahmen der Kooperation des IPPF, des Psychoanalytischen Seminars Freiburg (PSF) und des Aus- und Weiterbildungsinstituts für psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie an der Universitätsklinik Freiburg (AWI)

 forum

 psychoanalyse

 freiburg

E. Waller, C.E. Scheidt, T.Ratzke

Ringvorlesung „Bedeutende Persönlichkeiten der Psychoanalyse“

Mit einer Reihe von Vorlesungen über bedeutende Persönlichkeiten der Psychoanalyse möchten die drei Freiburger Psychoanalytischen Institute Sie einladen, in die Geschichte der Psychoanalyse einzutauchen. Sie nahm bekanntlich ihren Anfang mit einer revolutionären Theorie und Behandlungstechnik ihres Begründers Sigmund Freud und mit einem zentralen Schlüsselkonzept: dem Unbewussten. Von dort aus wurde die Psychoanalyse im Rahmen tiefreichender Auseinandersetzungen zwischen ihren Vertretern und teilweise unter Spaltungen weiterentwickelt. Heute gestaltet sich die Psychoanalyse in einer Vielzahl psychoanalytischer Denkansätze aus. Es bleibt ein wichtiges Anliegen der Psychoanalyse, das gesammelte psychoanalytische Erfahrungswissen, das bedeutende Autoren der Psychoanalyse in ihren theoretischen Schriften weitergegeben haben, zu integrieren.

Die im WS 2023/24 begonnene Ringvorlesung möchte über mehrere Semester hinweg einen Einblick in das Leben und Werk von ausgewählten wichtigen Persönlichkeiten der Psychoanalyse nach Freud vermitteln. Die Referent:innen trafen jeweils eine Auswahl für einen einzelnen psychoanalytischen Autor, dem sie sich im Selbstverständnis ihrer Arbeit als Psychoanalytiker und Psychoanalytikerin verbunden fühlen. Das theoretische Werk des jeweiligen psychoanalytischen Autors wird in Auszügen vorgestellt und ergänzt durch eine Skizze der Biographie. Eine Einordnung der theoretischen Beiträge des/der jeweiligen Autors/-in in den theoriegeschichtlichen Kontext wird versucht. Das Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung eines lebendigen Bildes der facettenreichen Entwicklung des psychoanalytischen Denkens in seinen vielfältigen Umschichtungen, Umbrüchen und Neuansätzen im Verlauf seiner Geschichte. Die Veranstaltung wendet sich an die AWBT der drei Institute, deren Mitglieder sowie an Studierende der Uni Freiburg. Näheres finden Sie im gesonderten Faltblatt sowie auf unserer Website.

Mi. 23.10.24

Paula Heimann (Referentin: Dipl.-Psych. Petra Bischoff)

Mi. 13.11.24

Donald Winnicott (Referentin: Dr. phil. Dipl.-Psych. Sybille Wahnhoff-Rasche)

Mi. 27.11.24

Sándor Ferenczi (Referentinnen: Dr. phil. Dipl.-Psych. Elisabeth Waller, Dr.med. Stefanie Knop)

Mi. 11.12.24

Sabina Spielrein (Referent: Dr. phil. Alfred Walter)

Mi. 15.01.25

John Bowlby (Referent: Prof. Dr. med. Carl Eduard Scheidt)

Mi. 29.01.25

Manfreds Kets de Fries (Referent: Prof. Dr. med. Claas Lahmann)

Uni Hörsaal

Karlstr./Hauptstr.

20 – 21.30 Uhr

Fr. 24.01.25

H.-J. Wirth

20.15 Uhr

Herausforderung Rechtspopulismus.

Uni Freiburg

Vom möglichen Nutzen der Psychoanalyse für den Umgang mit Ressentiments und Verschwörungstheorien in Gesellschaft und Behandlungszimmer

Karlstr./Hauptstr.

Sa. 15.02.25

J. Gerlach, G. Schleske, N. Ulferts

9:30–14.30 Uhr

5. Gemeinsame Fallkonferenz für Mitglieder und Postgraduierte des IPPF, PSF und AWI

IPPF

Moderation: J. Gerlach

Die Veranstaltung findet am IPPF statt.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bitte bis zum 26.01.25 an:

info@ippf-freiburg.de

7 B Spezielle Themen am IPPF

Mo. 04.11.24

18.30–20 Uhr

E. Pfeifer (Gastdozent)

Einführung in die Systemische Therapie

Prof. Dr. habil. Eric Pfeifer ist Professor für Ästhetik und Kommunikation an der Kath. Hochschule Freiburg und Gastwissenschaftler an der Uniklinik Freiburg für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

A, F, I

Sa. 16.11.24

Sa. 25.01.25

Sa. 05.04.25

Sa. 28.06.25

10.00–11.45 Uhr

S. Niemeyer-Langer und Referent:innen

Ethik-AG

Die Teilnahme an der Ethik-AG ist als Theorie auf die Ausbildung anrechenbar.

A, F

Mi. 04.12.24

Mi. 18.12.24

20.30 Uhr

A. Kloth, A. Wieder

Fortsetzung: Psychoanalytische Überlegungen zur Klimakrise

Neueinsteiger:innen und Referent:innen willkommen!

Sind trotz des mittlerweile umfassenden Wissens um die Zusammenhänge der Klimakrise alle Versuche der Veränderung menschlichen Verhaltens weitgehend gescheitert? Nachdem wir uns im Seminar bisher - unter psychoanalytischem Blick hauptsächlich mit den Voraussetzungen befasst haben, die in die Klimakrise geführt haben, soll es jetzt um eine zukunftsgerichtete Perspektive gehen, für die Schuld und Verantwortungsübernahme thematisiert werden müssen. Im Seminar wollen wir uns mit den im gesellschaftlichen Diskurs immer wieder auftauchenden anthropologischen Grundannahmen befassen, die zwischen zwei Polen zirkulieren, zum einen dem mündigen, zur Verantwortungsübernahme fähigen Subjekt, zum andern dem auf unmittelbare Triebbefriedigung ausgerichteten Subjekt, das in einer regressiv-abhängigen Position verbleibt. Der emanzipatorische Anspruch der Psychoanalyse scheint einer in den freiheitlichen westlichen Gesellschaften zu beobachtenden „selbstverschuldeten Unmündigkeit“ des Individuums gegenüberzustehen. Auch wir als Psychoanalytiker*innen sind gefordert, hier Position zu beziehen, denn diese schlägt sich nicht nur in unserem privaten Umfeld nieder, sondern hat auch Auswirkungen auf unsere analytische Praxis wie z.B. in der Arbeit mit Patient*innen mit klimaspezifischen Ängsten und Symptomen oder unreflektiertem und emissionsintensivem Konsumverhalten. Dies soll auch anhand von kasuistischem Material (das gern auch von den Teilnehmenden mit eingebracht werden kann) diskutiert werden.

Zur Einstimmung empfehlen wir:

https://www.youtube.com/live/Y_dOFk_HWJg?si=Aiby65mOCq4In94A

<https://www.deutschlandfunk.de/der-klimawandel-eine-ungerechtigkeit-100.htm>

Literatur folgt.

A, F, IPA, I

Fr. 13.12.24

18.30 - 22 Uhr

Sa. 14.12.24

9.30 – 15 Uhr

P. Bischoff

A, F**Fortlaufende Seminargruppe: D.W. Winnicott**

Die Seminargruppe soll den AWBT in der DPG/DGPT-Ausbildung aus Basel und Freiburg die Möglichkeit bieten, zusammenzufinden. Sie ist selbstverständlich offen für alle – Neueinsteiger:innen wie AWBT-AKJP.

Verteilung der kurzen Impulsreferate in Absprache mit der Dozentin:

praxis@petrabischoff.de

Literatur: Philips, Adam (2009[1988]): Winnicott, TB Vandenhoeck & Ruprecht zusätzliche Auswahllektüre nach Absprache:

Aguayo, Joseph: Winnicott, Klein und Bion – Die Kontroverse über die Beschaffenheit des äußeren Objekts, in: Psyche 74. Jhg., März 2020, S. 165 – 207

Winnicott, D.W.: Hass in der Gegenübertragung, in: Winnicott, D.W. (1983): Von der Kinderheilkunde zur Psychoanalyse, Fischer, S. 77 – 90

Winnicott, D.W.: The Use of an Object, in: International Journal of Psychoanalysis (1969) 50, S. 711 – 716 (wahlweise: Objektverwendung und Identifizierung, in: Vom Spiel zur Kreativität, Kap. 6)

Bollas, Christopher (2024): Essential Aloneness –

Rome Lectures on DW Winnicott, Oxford University Press

Do. 13.02.25

20.30 Uhr

J. Gerlach, S. Hees

A, F, I**Jan Fosse: Morgen und Abend**

Literaturseminar

Literatur: Fosse, Jon (2013): Morgen und Abend, Rowohlt

Sa. 22.03.25

10.00–15.00 Uhr

G. Zeller-Steinbrich

A, F, I**Analytische Paartherapie (Teil 2)****Sa. 17.05.25**

10 – 16 Uhr

mit Pausen

im AZ

Team der Selbsterfahrungsleiter:innen

F, I**Selbsterfahrung im Spiel**

Verbindliche Anmeldung bis 10. März 2025 im internen Bereich der Website oder an info@ippf-freiburg.de.

Di. 02.04.25

20.30 Uhr

J. Kim-Knabe

A**Das psychiatrische Jahr**

Informationen und Austausch über das psychiatrische Jahr in der Ausbildung

1. Grundlagen

Dozent:innenteam des IPPF

A

AG Grundlagen: Die Lehre vom Unbewussten

In der AG Grundlagen erarbeiten sich die Studierenden Texte zu wesentlichen Konzepten der Psychoanalyse und referieren sie in einer festen Gruppe. Damit ein lebendiger Diskussionsprozess in Gang kommen kann, ist es erforderlich, dass die Literatur vorher von allen gelesen wird. Die Dozent:innen flankieren die Veranstaltungsreihe und sind Ansprechpartner:innen für die Referent:innen.

Basisliteratur: Leuzinger-Bohleber, M., Weiß, H. (2014): Psychoanalyse – Die Lehre vom Unbewussten, Kohlhammer. Weitere Literatur wird mit dem/der jeweiligen Dozent:in besprochen.

- | | |
|----------------------------------|--|
| Mo. 16.09.24
20.30 Uhr | Eine Reise durch Freuds Leben.
Einführung zur Seminarreihe, Verteilung der Referate
(P. Bischoff, A. Schneider) |
| Mo. 14.10.24
20.30 Uhr | Das Unbewusste bei Freud
(S. Grüner)
<i>Freud, S.: Das Unbewußte, Gesamtausgabe Bd. 10, 1913 – 1917, S. 264 – 303</i> |
| Mo. 25.11.24
20.30 Uhr | Das Unbewusste in der Objektbeziehungstheorie – Melanie Klein
(M. Claus, R. Fichtl)
<i>Leuzinger-Bohleber, Weiß S. 68 – 84 und 132 – 137</i> |
| Mo. 09.12.24
20.30 Uhr | Das Unbewusste in der Objektbeziehungstheorie – Hanna Segal
(A. Kloth)
<i>Leuzinger-Bohleber, Weiß S. 68 – 84 und 137 – 140</i> |
| Mo. 20.01.25
20.30 Uhr | Das Unbewusste in der Objektbeziehungstheorie – W.R. Bion
(J. Gerlach, B. Kellersmann)
<i>Leuzinger-Bohleber, Weiß S. 68 – 84 und 142 – 146</i> |
| Mo. 24.02.25
20.30 Uhr | Das Unbewusste in der Selbstpsychologie
(M. Weber, P. Weimar)
<i>Leuzinger-Bohleber, Weiß S. 85 – 88</i> |
| Mo. 17.03.25
20.30 Uhr | Das Unbewusste in der relationalen Psychoanalyse
(D. Lohmüller, Ch. Steiner) |
| Mo. 07.04.25
20.30 Uhr | Das Unbewusste in der intersubjektiven Psychoanalyse
(B. Heimerl)
<i>Leuzinger-Bohleber, Weiß S. 90 – 97</i> |
| Mo. 28.04.25
20.30 Uhr | Reflexionsabend
(P. Bischoff, A. Schneider) |

<p>Di. 10.09.24 Di. 15.10.24 Di. 19.11.24 Di. 17.12.24 Di. 21.01.25 Di. 18.02.25 Di. 18.03.25 Di. 08.04.25 Di. 13.05.25 Di.03.06.25 20-22 Uhr</p>	<p>M. Claus, Ch. Steiner A Einführung in die Psychoanalyse und die analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie: Gruppe für Anfänger:innen der Ausbildung zum/zur AKJP Im Zentrum der Gruppenarbeit steht die Verbindung von Theorie und Praxis auch unter Einbeziehung von Selbsterfahrungselementen. Dabei wollen wir wichtige psychoanalytische Grundlagentexte lesen und erarbeiten.</p>
<p>Mo. 23.09.24 19.00–22.00 Uhr</p>	<p>E. Scherzer-Gartner A, F, I Kinderpsychiatrie und Medikation - Grundlagen</p>
<p>Mi. 25.09.24 Mi. 09.10.24 20.30 Uhr</p>	<p>B. Jung A, F, I Einführung in die Psychiatrie</p>
<p>Do. 10.10.24 18.30–20.00 Uhr 14tägig</p>	<p>P. Sitta A Ausbildungsgruppe Psychoanalytische Kompetenzen Für Anfänger:innen zur Stärkung der Gruppenkohäsion, mit theoretischen Aspekten und Elementen der Supervision. Die feste Gruppe trifft sich ab dem 10.10.24 in den ungeraden Wochen, Schulferien ausgenommen.</p>
<p>Mo. 13.01.25 Mo. 27.01.25 20.30 Uhr</p>	<p>E. Scherzer-Gartner, E. Keller A, F, I Psychodynamische Testungen</p>
<p>Fr. 17.01.25 20.30 Uhr Sa. 18.01.25 10.00–13.00 Uhr Fr. 23.05.25 20.30 Uhr Sa. 24.05.25 10 – 13 Uhr</p>	<p>J. Gerlach A, F, I Bion (Fortsetzung) Literaturseminar Neueinsteiger:innen willkommen!</p>
<p>Di. 04.02.25 Di. 18.02.25 20.30 Uhr</p>	<p>P. Sitta A, F, I Behandlungsanträge schreiben</p>
<p>Mo. 10.02.25 18.30 – 20 Uhr</p>	<p>F. Sellmaier A, F, I Medizinisch-pharmakologische Grundlagen</p>

I. Csontos

A, F, IPA, I

Online-Seminar Freud-Lektüre

- Do. 27.02.25** Anmeldung bitte bei i.csonstos@hin.ch
Traumdeutung 7. Kapitel: Der im Vorjahr krankheitshalber abgesagte Seminarabend wird nachgeholt. Im 7. Kapitel der Traumdeutung geht es um Freuds neuen Anlauf, den psychischen Apparat unter geänderten Voraussetzungen zu konstruieren, nachdem sich der Entwurf einer Psychologie als Sackgasse erwiesen hatte.
Literatur: Freud S 1900 Die Traumdeutung. GW II/III
- Do. 03.04.25** Über Deckerinnerungen: Die Beschäftigung mit Freuds Arbeit über Deckerinnerungen können wir als Gelegenheit nutzen, darüber nachzudenken, wie Erinnerungen zustandekommen, und welche Bedeutung Erinnerungen in der psychoanalytischen Behandlung erhalten können.
Literatur: Freud S 1899 Über Deckerinnerungen. GW I 531-554
- Do. 15.05.25** Drei Abhandlungen: Freuds drei Abhandlungen zur Sexualtheorie sind in komplexer Weise mit Freuds Theorieentwicklung verwoben: Freud hat sie im Verlauf von 20 Jahren immer wieder ergänzt. Vor dem Hintergrund dieser Arbeit können wir uns Gedanken machen über die Epigenetik psychischer Entwicklung, Folgerungen aus und Erweiterungen der Freudschen Theorie (z. B. E. H. Erikson) und uns der nach wie vor bestehenden Aktualität und Brisanz der prägenitalen und genitalen Entwicklungsphasen vergewissern, auch wenn deren theoretische Begründung von der damaligen, biologischen Konzeption abweichen kann.
Literatur: Freud S 1905 GW V 27-145. Ich empfehle die Lektüre in der Studienausgabe.
- Do. 05.06.25** Vier kleine Arbeiten von Freud: Wir beschäftigen uns mit 4 kurzen, aber interessanten und bedeutungsvollen Arbeiten von Freud, welche klinische Zusammenhänge mit der Theorie der infantilen Sexualität aufzeigen.
Literatur: Freud S 1907 Zwangshandlungen und Religionsübungen. GW VII 129-139, Freud S 1908 a Charakter und Analerotik. GW VII 203-209, Freud S 1908 b Überinfantile Sexualtheorien. GW VII 171-188, Freud S 1909 Der Familienroman der Neurotiker GW VII 227-231

jeweils 20 Uhr
online

Mo. 10.03.25**Mo. 24.03.25**

18.30-20.00 Uhr

S. Wahmhoff-Rasche, Ch. Wiesler

A, F, I**Übertragung – Gegenübertragung in kinderanalytischen Behandlungen**

Auf dem Hintergrund des im letzten Jahr erarbeiteten Grundwissens über das Übertragungskonzept FREUDs (in Bezug auf Erwachsenenanalyse) und seiner Veränderungen in der Geschichte der Psychoanalyse wollen wir dieses Mal nach der Übertragung und ihrer Handhabung in analytischen Kindertherapien fragen.

Als Literatur aus dem letzten Jahr wird Mertens (2015): Psychoanalytische Behandlungstechnik, Stuttgart, S. 162 bis 200 vorausgesetzt. Für die Kindertherapie findet sich Orientierung für den 1. Abend bei Hiller: Übertragung und Gegenübertragung, in: Hopf, Windaus (Hg.) (2007): Lehrbuch der Psychotherapie, Gießen, Bd. 5, S. 231 - 237. Vertiefend ist die Lektüre für den 2. Abend, für die unterstützend eine Referat in gesucht wird: Sandler, Kennedy, Tyson (1980): Kinderanalyse. Gespräche mit Anna Freud, Frankfurt, S. 100 - 133. (Bitte Kontakt mit den Dozentinnen aufnehmen.)

Mo. 07.04.25

18.30 Uhr

V. Häusler-Kaps, S. Niemeyer-Langer,

Referentinnen: A. Beheshti Gohar, L. Brandenburg

A, F, I**Ethische Grundfragen****Do. 17.07.25**

20.30 Uhr

M. Grupp, S. Hees

A, F, I**Einführung in die Gruppenanalyse mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen**

2. Spezielle Krankheitslehre

Do. 14.11.24 R. Kohler, Ch. Steiner **A,F,I**

Do. 28.11.24 **Depression, Selbstverletzung, Suizidalität bei Jugendlichen**

Literatur: Petra Adler-Corman, Christine Röpke, Helene Timmermann (Hrsg.): *Psychoanalytische Leitlinien der Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie*, Brandes & Apsel

Fr. 04.07.25 A. Frohn **A,F,I**

18.00 Uhr |

Paranoide Schizophrenie – psychoanalytisch orientierte Psychotherapie

1. Teil: „Das weiße Rauschen“ – Film zu psychotischer Krise mit anschließender Diskussion

2. Teil: Psychoanalytisch orientierte Psychotherapie und paranoide Schizophrenie

Referent:innen für einzelne Artikel melden sich bitte direkt beim Dozenten.

Literatur: Freud, Sigmund (1940): *Der Realitätsverlust bei Neurose und Psychose*, *Gesammelte Werke XIII*, S. 361 – 368, London;

Lempa, Günter (2021): *Neuere Entwicklungen in der psychoanalytischen Psychotherapie*, in: *Psyche* Heft 1/2021, 75. Jg., S. 4 – 39;

Maier, Christian (2023): *Die Psychosentherapie als Lupe für die psychoanalytische Praxis*, in: Martin, Jänchen-van der Hoofd, Schäfer (Hg.): *Entwicklung und Veränderung*, S. 76 – 90, Gießen

3. Diagnostik: Theorie und Technik

Sa. 11.01.25 B. Heimerl **A, F, I**

9.30–11.00 Uhr

Innere Rassismus und Fremdenfeindlichkeit

Die psychoanalytische Theorie konzentriert sich zumeist auf die Entwicklung innerhalb der familiären Struktur – der In-Group. In dem heutigen Vortrag werde ich das klinische Modell des inneren Rassismus in Bezug zum Umgang mit einer Out-Group - Individuen einer anderen Race, Sexualität, Ethnie, Religion, Klasse oder Kultur beschreiben. Diese Mechanismen unterscheiden sich strukturell von den anderen Prozessen, die an der Selbst-Anderen Beziehung und an der ödipalen Konfiguration beteiligt sind. Unsere Beziehung zur Out-Group ist in eine paranoide Struktur eingebettet, die Fantasien über die Out-Group erzeugt und die dann als Wahrheit weitergegeben werden. Das wiederum rechtfertigt die Art und Weise, wie Personen der Out-Group behandelt werden sollen. Diese Konstruktionen können dann dem Out-Group Mitglied mit der vollen Kraft der projektiven Identifizierung auferlegt werden. Davids behauptet, dass die innere rassistische Struktur ein universelles Merkmal des Subjekts ist, und wie diese Struktur es so schwierig macht konstruktiv und effektiv gegenüber Migrant:innen und Minderheiten umzugehen.

Wie auch wir leicht in eine polarisierende Feststellung Wir (die Überlegenen, Machtvollen) und die Anderen (die Unterlegenen, Entmachteten)- Mentalität hineingezogen werden können.

Literatur: Auctier, T. (2016): Das Selbst und das Fremde. Zur Psychoanalyse von Fremdenfeindlichkeit und Fundamentalismus, in: Psyche 70. Jg. S. 856 - 880; Davids, F. (2019): Innerer Rassismus. Eine psychoanalytische Annäherung an race und Differenz, Psychosozial-Verlag; Freud, S. (1930a): Das Unbehagen in der Kultur, GWXIV, S. 419 - 505

Mi. 26.03.25

Mi. 09.04.25

Mi. 30.04.25

Mo. 19.05.25

Mo. 02.06.25

Mo. 23.06.25

20.30 Uhr

A. Frohn, A. Rasche

A, F, I

Interventionstechnik: Der Traum in der analytischen Situation

Teilnehmer:innen, die einen Fall mitbringen können, melden sich bitte vorher bei arasche@f-online.de. Das Seminar findet in der Bibliothek des IPPF statt.

4. Psychoanalytische Entwicklungstheorie

Mo. 12.05.25

Mo. 26.05.25

20.30 h

P. Blum, A. Schneider

A, F, I

Psychoanalyse der Adoleszenz

Literatur: Diem-Wille, Gertraud (2017): Pubertät - Die innere Welt der Adolescenten und ihrer Eltern, Kohlhammer

Do. 09.01.25

Do. 06.02.25

20 Uhr

Basel

M. Weber

A, F, I

Neue Arbeiten zum emotionalen Trauma in Primärbeziehungen

Am ersten Abend wird der Artikel »Das emotionale Trauma in der Primärbeziehung« von De Masi diskutiert. Er streicht die Bedeutung des invasiven Objekts hervor und beschreibt mögliche Wege in der Psychoanalyse, einen Entwicklungsprozess wieder in Gang zu bringen. Am zweiten Abend wird der Artikel »Hypochondrie - ein traumatisches Nicht-Trauma?« von Nissen besprochen. Er geht davon aus, dass Zustände der Nichtexistenz und des Zusammenbruchs eine wichtige Rolle bei der Hypochondrie spielen.

Literatur: De Masi, F. (2024): Das emotionale Trauma in der Primärbeziehung. Forum Psychoanalyse 40 Heft 1, S. 21-32; Nissen, B. (2024): Hypochondrie - ein traumatisches Nicht-Trauma?. Forum Psychoanalyse 40 Heft 1, S. 33-47

Mi. 22.01.25

Mi. 19.02.25

20.30 Uhr

S. von Mallinckrodt (Gastdozentin)

A, F, I

Postpartale Depression

Literatur: Halberstadt-Freud, Hendrika C. (2000): Elektra versus Ödipus. Das Drama der Mutter-Tochter-Beziehung, Klett-Cotta, Kap. 7 Anitra: Die Geschichte einer postnatalen Depression

1. Allgemeine Behandlungstechnik

Die Praxisseminare sind den AWBT-AKJP und -EA des IPPF vorbehalten. Ausnahmen sind gegebenenfalls nach vorheriger Rücksprache mit dem/der jeweiligen Dozent:in und Referent:in möglich.

- Mo. 21.10.24** M. Claus, P. Rojan **F**
20.30 Uhr **Die supervisorische Beziehung**
Das Seminar soll Raum geben für einen Austausch, angeregt durch eine Filmsequenz und Literatur aus intersubjektiver Perspektive.
Literatur: Jaenicke, Chris (2014): Die Suche nach Bezogenheit, Brandes & Apsel, S 121 - 136
- Mi. 06.11.24** D. Bister, Ch. Wiesler **A, F**
Mi. 20.11.24 **Das psychoanalytische Erstgespräch**
20.30 Uhr In diesem Seminar wollen wir die Grundzüge des psychoanalytischen Erstgesprächs erarbeiten und in die Praxis anhand eines dargelegten, ausführlichen Kinderfalles einsteigen.
Referent:innen melden sich bitte bei den Dozentinnen.
Literatur: Laimböck, Annemarie (2011): Das psychoanalytische Erstgespräch, Brandes & Apsel; Schacht, Lore (2016): Der verlorene Garten, in: Eckstädt, A., Klüwer, R. (Hg.): Zeit allein heilt keine Wunden, Suhrkamp
- Mo. 11.11.24** M. Claus, P. Weimar **A, F**
20.30 Uhr **Rahmen und Arbeitsbündnis im (Kinder-)psychoanalytischen Setting**
Fortführung aus dem Vorjahr
- Mi. 05.02.25** R. Kohler, P. Weimar **A, F, I**
Mi. 12.02.25 **Unterschiede bzw. Abgrenzung von TfP und AP in der KJP**
20.30 Uhr *Literatur: Burchartz, Arne (2015): Psychodynamische Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen: Das tiefenpsychologisch fundierte Verfahren, Kohlhammer; Wittenberger, Annegret (2016): Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie bei Kindern, Kohlhammer*

2. Spezielle Behandlungstechnik

Die Praxisseminare sind ausschließlich den AWBT AKJP und EA des IPPF vorbehalten. Ausnahmen sind gegebenenfalls nach vorheriger Rücksprache mit der/dem jeweiligen Dozenten:in und Referenten:in möglich.

- | | | |
|---------------------|---|----------------|
| Do. 22.08.24 | S. Toepfer | A, F, I |
| Do. 19.09.24 | Laufende Arbeitsgruppe für Projektive Verfahren | |
| Do. 24.10.24 | Diese Gruppe wird während des Studienjahrs einmal pro Monat durchgeführt. | |
| Do. 21.11.24 | Teilnehmen können Interessierte, Anfänger:innen und Fortgeschrittene, | |
| Do. 23.01.25 | allerdings mit Behandlungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. | |
| Do. 20.02.25 | Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellen aus ihrer täglichen Arbeit, aus | |
| Do. 27.03.25 | Abklärungen und laufenden Behandlungen Protokolle der Projektiven Verfahren | |
| Do. 22.05.25 | vor, die dann in der Gruppe besprochen werden. | |
| Do. 19.06.25 | Bei Interesse bitte bei der Referentin susanne.toepfer@psychologie.ch melden. | |
| Basel | Neuanmeldungen sind erwünscht. | |
| 20.00 Uhr | | |
| | | |
| Do. 17.10.24 | R. Kohler, P. Rojan | A, F, I |
| Do. 12.12.24 | Winnicotts Squiggle | |
| 20.30 Uhr | Praxisorientiertes Seminar zum Kritzelspiel als diagnostischem Instrument | |
| | <i>Literatur: Günter, Michael (2003): Psychotherapeutische Erstinterviews mit Kindern. Winnicott's Squiggle-Technik in der Praxis, Klett-Cotta, S. 10 - 55</i> | |
| | | |
| Mi. 16.10.24 | P. Blum, M. Frankenstein | A |
| 18.30-20.00 Uhr | Einführung in die Säuglingsbeobachtung | |
| | | |
| Mo. 13.1.25 | Ch. Wiesler | A,F |
| Mo. 20.1.25 | Einführung in die begleitende Psychotherapie der Bezugspersonen | |
| Mo. 27.1.25 | In diesem Seminar wollen wir uns wieder der Begleitenden Psychotherapie | |
| 18.30-20.00 Uhr | zuwenden und anhand von verschiedenen Artikeln auch verschiedene Sichtweise | |
| | beleuchten. | |
| | <i>Literatur: Bauriedl, Thea (1994): Die Therapie von Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern aus beziehungsanalytischer Sicht, in: Auch ohne Couch, S. 287 - 313; Seiffge-Krenke, Inge (2001): Geschwisterbeziehungen zwischen Individuation und Verbundenheit - Versuch einer Konzeptualisierung, in: Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie Jg. 50, S. 421 - 439; Seiffge-Krenke, Inge (2017): Das Aschenputtelphänomen, in: Psyche Jg. 71, S. 841 - 864</i> | |

Fr. 11.07.25

E. Engelhardt, S. Hees, V. Rojan

A, F, I

Fr. 18.07.25

Traumasesibles psychoanalytisches Arbeiten bei transgenerational unbewusst weitergegebenen Traumata

20.30 Uhr

Theoretische Aspekte, am Beispiel von Vignetten einer Langzeitpsychotherapie verdeutlicht

3. Erstuntersuchungs-Seminare

Die Erstuntersuchungs- und die Kasuistik-Seminare sind den AWBT- AKJP und - EA des IPPF vorbehalten.

Die Termine sind ausschließlich im internen Bereich unserer Website verzeichnet.

4. Kasuistik-Seminare

Die Kasuistik-Seminare sind für die AWBT- EA und - AKJP des IPPF vorgesehen. Die Termine sind ausschließlich im internen Bereich unserer Website verzeichnet. Für AWBT- EA besteht außerdem die Möglichkeit, an den überregionalen KTS der DPG teilzunehmen – Info über www.dpg-psa.de.

5. Supervisionsgruppen

Die Supervisionsgruppen sind den AWBT - AKJP und - EA des IPPF vorbehalten. Ort, Zeit Teilnahmemöglichkeiten erfahren Sie nach Rücksprache mit dem/der Supervisor:in.

Supervisionsgruppe AKJP

M. Claus

Supervisionsgruppe AKJP

Ch. Steiner

Supervisionsgruppe AKJP

A. Rasche

Supervisionsgruppe AKJP

B. Seiter

Supervisionsgruppe EA

A. Kloth

Supervisionsgruppe EA

I. Csontos

Die weiteren Termine sind alphabetisch sortiert.

Abend zu Fragen der Aus- und Weiterbildung AKJP

Di. 08.10.24 um 20.30 Uhr nur für AWBT-AKJP des IPPF

Ambulanzkonferenz AKJP

Do. 9.15 – 11.15 Uhr, 14-tägig, ungerade Kalenderwochen, nicht in den Schulferien

AWBA-AKJP

jeweils Do. 8.30 Uhr:

12.09., 17.10., 14.11. (öffentlich), 12.12.

AWBA-EA

jeweils 20.30 Uhr:

Mi. 11.09., Do. 24.10., Mi. 20.11.

DPG-AG

(i.d.R. jeden 1. Donnerstag im Monat, jedoch mit Ausnahmen)

für DPG-Mitglieder und Gäste nach Absprache

Do. 10.10., 07.11., 05.12.24, 06.02., 03.04., 05.06., 03.07.25

Aktuelles Programm siehe <https://ippf-freiburg.de/de/Institut/IPPF-DPG.php>

Ethik-AG (auch als Seminar anrechenbar)

jeweils 10.00 – 11.45 Uhr

Sa. 16.11.24, 25.01., 05.04., 28.06.25

Institutssupervision

Fr. 09.05. und Sa. 10.05.25. Uhrzeiten werden noch mitgeteilt.

Mitgliederversammlung

Sa. 29.03.25 ordentliche MV

„Psychoanalytiker stellen Filme vor“

Filmvorführungen mit anschließendem Vortrag und Diskussion. Wechselnde Referenten, auch aus PSF und Uni-Institut. Ort: Kommunales Kino, Urachstraße 40. Freitags, einmal im Monat, weitere Infos: www.koki-freiburg.de.

Säuglingsbeobachtungsgruppe

Verantwortlich: Philomena Blum, Marita Frankenstein

Supervisorenkonferenz AKJP

Mo. 02.12.24 um 20.30 Uhr

Supervisorenkonferenz EA

Mi. 11.12.24 um 20.30 Uhr

19 Hinweise

Für die Erhebung der psychoanalytischen Erstuntersuchungen von Erwachsenen gilt Folgendes: Diese können in der Ambulanz am IPPF und nach Absprache mit dem AWBA EA in kooperierenden Kliniken erhoben werden.

Die Testierung der psychoanalytischen Erstuntersuchungen kann stattfinden:

1. in der Ambulanzkonferenz AKJP
2. in der Ambulanzbesprechung EA
3. durch Supervisor:innen
4. in den Erstuntersuchungsseminaren.

Gastdozent:innen am IPPF

Heinemann, Evelyn, Prof. Dr., Mainz

Joos, Andreas, Prof. Dr., Lehr

Pfeifer, Eric, Prof. Dr., Freiburg

von Kalckreuth, Barbara, Dr., Freiburg

von Mallinckrodt, Sibylle, Dipl.-Psych., Horben

von Metzler, Christiane, Dr., München

Wirth, Hans-Jürgen, Prof. Dr., Gießen

IPPF-Dozent:innen

IPPF-Dozent:innen im Studienjahr 2024/2025, Vorstands-, Aus- und Weiterbildungsausschussmitglieder und Kolleg:innen in weiteren Funktionen:

	Telefon	E-mail
Bischoff, Petra , Dipl.-Psych.	0761/8975491	praxis@petrabischoff.de
Bister, Dorothee , Dipl.-Psych.	0761/283073	DBister@web.de
Blum, Philomena , AKJP	0761/55630555	philomenablum@hotmail.com
Claus, Monika , AKJP	07641/9367161	praxis.claus@posteo.de
Csontos, István , Dr. med.	0041/61/2610980	i.csontos@hin.ch
Eilber, Jacqueline , AKJP	0761/382968	therapie@eilber.de
Engelhardt, Esther , AKJP	0761/286143	esther-engelhardt@t-online.de
Fehrenbach, Birgit , AKJP	07743/615	birgit.fehrenbach@online.de
Frankenstein, Marita , AKJP	0761/277767	marita.frankenstein@posteo.de
Frohn, Alexander , Dipl.-Psych.	0781/36668	Alexander.Frohn@t-online.de
Gerlach, Julia , Dipl.-Psych.	0761/2171212	gerlach-julia@t-online.de
Grüner, Sibylle , Dr. phil., Dipl.-Psych.	0761/406535	sibylle-gruener@gmx.de
Grupp, Maria , AKJP	0151/56011729	Maria.Grupp@t-online.de

	Telefon	E-mail
Häusler-Kaps , Verena, Dipl.-Psych.	0761/796333	kapskv@gmail.com
Hecht , Magdalena, Dipl.-Psych.	0179/2112794	praxis.hecht@yahoo.com
Hees , Simone, M.A. AKJP	0151/28005120	praxis-hees@posteo.de
Iuga , Christine Dr. med.	06221/7351232	iuga.ch@posteo.de
Jung , Bernhard, Dr. med.	0170/9895696	jung@neurologie-fr.de
Keller , Edgar, Dipl. Heilpäd., AKJP	07748/9297979	praxis.keller@posteo.de
Kellersmann , Barbara, AKJP	0761/3849160	mail@praxis-kellersmann.de
Kim-Knabe , Jung-In, Dipl.-Psych., AKJP	0761/55655913	Praxis@kim-knabe.de
Kita , Susanne, Dipl.-Psych.	07622/6679353	praxiskita@gmx.de
Klett , Martin, AKJP	0761/278090	martinklett@t-online.de
Kloth , Astrid, Dipl.-Psych.	07634/6281	astrid.kloth@t-online.de
Klotz , Sigrid, Dr. med.	0761/4764477	sk@sigrid-klotz.de
Kohler , René, AKJP	07633/160614	praxis.kohler@posteo.de
Lohmüller , Doris, AKJP	07633/8076324	praxis.lohmueller@gmx.de
Lorenz , Herbert, Dipl.-Psych.	07621/2165	herbertlorenz@gmx.de
Mahrer , Regine, Dr.med.	0041/61/2811530	r.mahrer@gmx.ch
Meßmer , Regina, Dipl.-Soz., Dipl.- Heilpäd, AKJP	0151/22304675	re.messmer@online.de
Muhs , Aribert, Dr. med. Dr. phil.	0721/812037	dr@aribert-muhs.de
Niemeyer-Langer , Susanne, Dr. med.	0761/2177680	niemeyer-langer@gmx.de
Rasche , Albrecht, Dr. phil. Dipl.-Psych.	0761/75580	arasche@t-online.de
Rojan , Pascal, Dipl. Soz. Päd., AKJP	0761/1556212	praxis-rojan@gmx.de
Sandholz , Angelika, Dipl.-Psych.		angelika.sandholz@gmail.com
Scherzer-Gartner , Erika, Dr. med., AKJP	07661/3905978	praxis.scherzer-gartner@gmx.de
Schneider , Annerose, AKJP	0761/7072881	praxis.anneroseschneider@gmx.de
Seiter , Berthold, AKJP	0761/7076005	Berthold.Seiter@gmx.de
Seitz , Anke, DiplPsych.	07472/24767	anke.seitz@ippf-freiburg.de
Simon , Ute, AKJP	07622/6677400	usimon1@gmx.de
Steiner , Christine, AKJP	07633/160614	steinerpraxis@t-online.de
Toepfer , Susanne, Lic. phil.	0041/61/3630706	susanne.toepfer@psychologie.ch
Wahmhoff-Rasche , Sibylle, Dr. phil., Dipl.-Psych.	0761/37431	SibylleWahmhoff@t-online.de
Weber , Matthias, Dr. med.	0041/61/2731409	m.weber.bs@sunrise.ch
Weimar , Petra, Dipl. Psych., AKJP	07633/806518	praxisweimar@gmail.com
Wieder , Annette, Dipl. Psych.	0761/76628751	kontakt@annette-wieder.de
Wiesler , Christiane, AKJP		Wiesler@t-online.de
Wirth , Kornelia, AKJP	0761/3196535	kowirth@t-online.de
Zeller-Steinbrich , Gisela, AKJP	0041/61/2712250	Zeller.Steinbrich@bluewin.ch

Kalender 2024/25

Ferien Baden-Württemberg		Ferien Basel		Ferien beide		Oktober 2024	November 2024	Dezember 2024	Januar 2025
August 2024	September 2024	Oktober 2024	November 2024	Dezember 2024	Januar 2025				
1 Do	1 So	1 Di Kasustitiken	1 Fr Allerheiligen	1 So 1. Advent	1 Mi Neujahr				
2 Fr	2 Mo	2 Mi	2 Sa	2 Mo Supervisorenkonferenz AKJP	2 Do				
3 Sa	3 Di	3 Do Tag der Dt. Einheit	3 So	3 Mi Kasustitiken	3 Fr				
4 So	4 Mi	4 Fr	4 Mo Einführung Systemische Therapie	4 Do Einführung Systemische Therapie	4 Sa				
5 Mo	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do PA Kompetenzen, DPG-AG	5 So				
6 Di	6 Fr	6 So Vernissage	6 Mi PA Erstgespräch	6 Mi PA Kompetenzen, DPG-AG	6 Mo Hi, Drei Könige				
7 Mi	7 Sa	7 Mo	7 Do AGVortea/Frau-Studt	7 Do AGVortea/Frau-Studt	7 Di				
8 Do	8 So	8 Di Gemeinsamer Abend AKJP	8 Fr	8 Fr	8 Mi Kasustitiken				
9 Fr	9 Mo	9 Mi Einführung Psychiatrie	9 Sa Kasustitiken	9 Mo Grundlagenseminar 4	9 Do Emotionales Trauma in Primärbeziehungen (BS)				
10 Sa	10 Di Einführung AKJP	10 Do PA Kompetenzen, DPG-AG	10 So	10 Di	10 Fr				
11 So	11 Mi AWBA-EA	11 Fr GV von Metzler	11 Mo Raimen/d. Psychotherapie	11 Mo Psychotherapie	11 Sa Innerer Rassismus, KTS				
12 Mo	12 Do AWBA-AKJP	12 Sa Diskussion von Metzler	12 Di	12 Di	12 Do AWBA-AKJP, Squiggle				
13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi Ringvorlesung	13 Mi Ringvorlesung	13 Mo Begl./PT BZP, Psychodyn.				
14 Mi	14 Sa	14 Mo Grundlagenseminar 2	14 Do Depression etc. bei „Jugendl.“ Kasustik (BS), AWBA-AKJP	14 Do Depression etc. bei „Jugendl.“ Kasustik (BS), AWBA-AKJP	14 Di				
15 Do	15 So	15 Di Einführung AKJP	15 Fr	15 Fr	15 Mi Ringvorlesung				
16 Fr	16 Mo Grundlagenseminar 1	16 Mi Einführung Säuglingsverb., Koop./teifen Squiggle, LA/Gremium, AWBA-AKJP	16 Sa Ethik-AG	16 Mo Kasustitiken	16 Do PA Kompetenzen				
17 Sa	17 Di GV Joos	17 Do AKJP	17 So	17 So	17 Fr Bion				
18 So	18 Mi Abschlusskolloquium	18 Fr DiPsat Basel	18 Mo Kasustitiken	18 Mi Unbewusstes und Klimakrise	18 Sa Bion				
19 Mo	19 Do Projektive Verfahren (BS), DGPT-Jahrestagung	19 Sa DiPsat Basel	19 Di Einführung AKJP	19 Do PA Kompetenzen	19 So				
20 Di	20 Fr DGPT-Jahrestagung	20 So DiPsat Basel	20 Mi PA Erstgespräch, AWBA-EA	20 Fr	20 Mo Begl./PT BZP Grundlagenseminar 5				
21 Mi	21 Sa DGPT-Jahrestagung	21 Mo Supervis. Beziehung	21 Do Supervis. Beziehung	21 Do PA Kompetenzen, Projektive Verfahren (BS)	21 Di Einführung AKJP				
22 Do	22 So DGPT-Jahrestagung	22 Di Kasustitiken	22 Fr	22 So	22 Mi Postpartale Depression				
23 Fr	23 Mo Kinderpsychiatrie und Medikation	23 Mi Ringvorlesung	23 Sa	23 Mo	23 Do Projektive Verfahren (BS)				
24 Sa	24 Di	24 Do PA Kompetenzen, Projektive Verfahren (BS), AWBA-EA	24 So	24 Di Heiligabend	24 Fr GV with forum psychodynamische freiburg				
25 So	25 Mi Einführung Psychiatrie	25 Fr	25 Mo Grundlagenseminar 3	25 Mo Grundlagenseminar 3	25 Sa Ethik-AG				
26 Mo	26 Do Kasustitiken	26 Sa	26 Di	26 Di	26 So				
27 Di	27 Fr Retreat	27 So Ende der Sommerzeit	27 Mi Ringvorlesung	27 Fr	27 Mo Begl./PT BZP, Psychodyn.				
28 Mi	28 Sa Retreat	28 Mo	28 Do Depression etc. bei Jugendlichen, Kasustik (BS)	28 Do	28 Di				
29 Do	29 So	29 Di	29 Fr GV Pfeifer	29 Fr	29 Mi Ringvorlesung				
30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do PA Kompetenzen				
31 Sa		31 Do		31 Di Silvester	31 Fr				

Kalender 2024/25

Ferien Baden-Württemberg		Ferien Basel		Ferien beide		April 2025		Mai 2025		Juni 2025		Juli 2025	
Februar 2025		März 2025		April 2025		Mai 2025		Juni 2025		Juni 2025		Juli 2025	
1 Sa		1 Sa		1 Di		1 Do Tag der Arbeit	1 So	1 So		1 Di			
2 So		2 So		2 Mi	Psychiatriepraktikum DPC-AG; Deckterminungen	2 Fr VAKJP-Tagung	2 Fr	2 Mo Interventionstechnik Traum	23	2 Mi Ringvorlesung			
3 Mo Kasusitiken		3 Mo Rosenmontag	10	3 Do	(online)	3 Sa VAKJP-Tagung	3 Sa	3 Do PA der Adressenz	20	3 Di Einführung AKJP			3 Do PA Kompetenzen, DPC-AG
4 Di Anträge schreiben		4 Di		4 Fr		4 So VAKJP-Tagung	4 So	9 Fr Institutssupervision	24	4 Mi Ringvorlesung			4 Fr Paranoide Schizophrenie
5 Mi KJP	Unterschiede TIP und AP in der KJP	5 Mi		5 Sa	Ethik-AG	5 Mo	5 Mo	10 Do PA Kompetenzen	10 Di	5 Do PA Kompetenzen, DPC-AG, Freud (online)			5 Sa
6 Do Ethik, Trauma in Primärnetz (BS), DPC-AG		6 Do		6 So		6 Di	6 Di	11 So	11 Mi	6 Fr			6 So
7 Fr		7 Fr		7 Mo	Ethische Grundfragen Grundlagenseminar & Reflexion	7 Mi Ringvorlesung	7 Sa	12 Mo PA der Adressenz	12 Do	7 Sa			7 Mo
8 Sa		8 Sa		8 Di	Einführung AKJP	8 Do PA Kompetenzen	8 Do	13 Di Einführung AKJP	13 Fr	8 So Pfingsten			8 Di
9 So		9 So		9 Mi	Interventionstechnik Traum	9 Mi Interventionstechnik Traum	9 Fr	14 Mi	14 Mi	9 Mi			9 Mi
10 Mo Med.-pharmakolog. Grundlagen		10 Mo	Übertragung - Gegenübertragung	11		10 Do PA Kompetenzen	10 Sa	15 Do 3 Abhandlungen (online)	15 So	9 Mo Pfingstmontag			10 Do
11 Di		11 Di	Kasusitiken	11 Fr		11 Di	11 So	16 Fr	16 Mo	10 Di			10 Do
12 Mi		12 Mi		12 Sa		12 Sa	12 Mo	17 Sa	17 Di	11 Fr			11 Fr
13 Do PA Kompetenzen, Seminar Fosse		13 Do	PA Kompetenzen	13 So		13 So	13 Di	18 So	18 Mi	12 Mo PA der Adressenz			12 Sa
14 Fr		14 Fr		14 Mo		14 Mo	14 Mi	19 Mo	19 Do	13 Di Einführung AKJP			13 So
15 Sa 5. Gemeinsame Falkkonferenz		15 Sa		15 Di		15 Di	15 Do	20 Di	20 Fr	14 Mo			14 Mo
16 So		16 So		16 Mi		16 Mi	16 Mi	21 Mi	21 Mi	15 So			15 Di
17 Mo		17 Mo	Grundlagenseminar 7	17 Do		17 Do	17 Sa	22 Do	22 Do	16 Mo			16 Mi
18 Di	Einführung AKJP, Anträge schreiben	18 Di	Einführung AKJP	18 Fr	Karfreitag	18 Fr	18 So	23 Fr	23 Fr	17 Do			17 Do
19 Mi	Postpartale Depression	19 Mi		19 Sa		19 Sa	19 Mo	24 Sa	24 Sa	18 Mi			18 Mi
20 Do	Projektive Verfahren (BS)	20 Do	Kasusitiken	20 So	Ostern	20 So	20 Di	25 So	25 So	19 Do	Frühlehmann, Projektive Verfahren (BS)		19 Fr
21 Fr	GV Heilmann	21 Fr		21 Mo	Ostermontag	21 Mo	21 Mi	26 Mo	26 Mo	20 Fr			20 So
22 Sa		22 Sa	Paartherapie	22 Di		22 Di	22 Do	27 Di	27 Di	21 Sa			21 Mo
23 So		23 So		23 Mi		23 Mi	23 Fr	28 Mi	28 Mi	22 So			22 Di
24 Mo	Grundlagenseminar 6	24 Mo	Übertragung - Gegenübertragung	24 Do		24 Do	24 Sa	29 Do	29 Do	23 Mo			23 Mi
25 Di		25 Di		25 Fr		25 Fr	25 So	30 Fr	30 Fr	24 Di			24 Do
26 Mi	Kasusitiken	26 Mi	Interventionstechnik Traum	26 Sa		26 Sa	26 Mo	31 Sa	31 Sa	25 Mi			25 Fr
27 Do	PA Kompetenzen, Freud Traumdeutung (online)	27 Do	PA Kompetenzen, Projektive Verfahren (BS)	27 So		27 So	27 Di			26 Do			26 Sa
28 Fr		28 Fr		28 Mo	Grundlagenseminar Reflexion	28 Mo	28 Mi			27 Fr			27 So
		29 Sa	Mitgliederversammlung	29 Di		29 Di	29 Do			28 Sa	Ethik-AG		28 Mo
		30 So	Beginn der Sommerzeit	30 Mi	Interventionstechnik Traum	30 Mi	30 Fr			29 So			29 Di
		31 Mo	Kasusitiken	31 Mo		31 Mo	31 Sa			30 Mo			30 Mi
				14						27			31 Do



I P P F

Institut für
Psychoanalyse und Psychotherapie
Freiburg e.V.

Kaiser-Joseph-Straße 239
79098 Freiburg

Tel. 0761/36933

E-mail: info@ippf-freiburg.de

www.ippf-freiburg.de